

Gemeindebrief

Deutschhaus-Erlöser



Evang.-Luth. Kirchengemeinde
in Würzburg



April – Juli 2026



Inhalt und Impressum

Andacht	3
Abendmahl	4
Konfirmation und Jubelkonfirmation	5
Konfimodell Innenstadt und Konfianmeldung	6
Vortrag über Bildhauer Hemmeter	7
Ökumene	8
Katholikentag	9
Aus der Kita Deutschhaus	10
Aus der Kita Erlöser	11
Gottesdienste in Deutschhaus, Erlöser und AWO-Heim	12 – 13
Gottesdienste der Gastgemeinden	14
Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen	14 – 15
Gemeindewanderung	16
Spieletreff	17
Kleiderspenden	18
Kinder- und Jugendarbeit	19
Senioren und Frauen	20
Freud und Leid	21
Regelmäßige Veranstaltungen	22
Kontakte rund um den Kirchturm	22 – 23

NEU: Whatsapp-Kanal der Gemeinde: Den Link dazu finden Sie auf unserer Homepage!

Titelbild: copyright Benno Hofacker fundusmedien.de Rückseite: Kirchengemeinde, designed with Canva

Impressum

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Deutschhaus-Erlöser Würzburg

Schottenanger 13, 97082 Würzburg

Tel. 0931 – 41 78 94

eMail: pfarramt.deutschhaus.wue@elkb.de

Homepage: www.deutschhauskirche-wuerzburg.de

Verantwortlich: Diakon Dirk Rothmann

Redaktion und Layout: Tanja Colón, Sabine Meier, Werner Rademacher,

Diakon Dirk Rothmann, Pfarrerin Tanja Vincent

Bildrechte: Sofern nicht anders angegeben, im Besitz der Gemeinde

Auflage: 2.100, Erscheinungsweise: 3 mal im Jahr / alle 4 Monate

Druckerei: Megatype GmbH, Heisenbergstraße 3, 97076 Würzburg,

www.megatype.de

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 19. Juni 2026

Spendenkonto

Evang.-Luth. Pfarramt Deutschhaus

Sparkasse Mainfranken Würzburg

IBAN DE52 7905 0000 0000 3102 84

BIC BYLADEM1SWU



*Liebe Leserinnen
und Leser,*

der April beginnt mit der Kar- und Osterwoche und damit einer der besonders dichten Zeiten im Kirchenjahr. Vom Hosanna zur Begrüßung von Jesus, der auf einem Esel in Jerusalem einzieht, über die intensive Gemeinschaft der Jünger und Jüngerinnen mit Jesus, als er ihnen die Füße wäscht und Brot und Wein zu Zeichen seiner Gegenwart bestimmt, bis hin zum Verrat durch Judas, einen seiner glühendsten Anhänger, der Verleugnung der Freundschaft durch Petrus, gefolgt von Verurteilung, Kreuzigung – in der damaligen Zeit eine der furchtbarsten Strafen überhaupt – und Tod.

An all das denken wir in einer Woche mit vielen Gottesdiensten, die mit ernster Musik und Texten gestaltet werden. Wer will das haben? Wie soll man das aushalten?

Diese Frage stelle – nicht nur – ich mir momentan auch immer wieder, wenn ich die Nachrichten verfolge. Was ist los in unserer Welt? Wo bleibt die Menschlichkeit? Woher kommt dieser Hass gegen Fremde und die Angst, selber zu kurz zu kommen? Wieso gibt es immer wieder neue Kriege? Lernen wir Menschen nicht, dass sie nur Leid und Zerstörung bringen?

In der Kirche begehen wir bewusst die Karwoche: Gott ist auch im Leid dabei, weicht nicht aus, wenn es richtig dunkel und schwer wird. Dann kommt Ostern, das Fest der Auferstehung, des neuen Lichts (hoffentlich mit einem richtigen Sonnenaufgang in der Osternacht) und des neuen Lebens. Der Tod hat seine Macht über uns verloren. Die Finsternis kann uns nicht halten.

„Die Hoffnung haben wir als einen sicheren und festen Anker unserer Seele.“ Der Monatsspruch für Mai steht im Brief an die Hebräer (Hebr. 6,19). Die Worte erinnern uns daran, dass es auch heute nicht so dunkel werden kann, dass Gott nicht mehr dabei ist. Es ist Gott nicht egal, wie wir leben, wie wir miteinander umgehen, wie es weitergeht. Er bleibt dabei und gibt uns Freude, Mut und Hoffnung – jeden Tag so viel, dass wir aufstehen können und nicht aufgeben, dass wir Schritte auf andere zugehen, statt weg von ihnen, dass wir anderen die Hand reichen, statt wegzuschauen. Solange wir auf Gott an unserer Seite hoffen können und das als Anker haben, müssen wir nicht verzweifeln und können weitermachen.

Eine gute Kar- und Osterzeit wünsche ich Ihnen. Die österliche Freudenzeit feiern wir übrigens bis Himmelfahrt, weil schon lange klar ist, dass man diese Hoffnung und Freude immer wieder hören und einüben muss, um das wirklich zu leben.

*Herzlich,
Ihre Pfarrerin Tanja Vincent*

Abendmahl – wieder mit Gemeinschaftskelch

Seit der Corona-Pandemie feiern wir in unserer Gemeinde das Abendmahl mit Einzelkelchen. Manchen kommt das entgegen, andere vermissen den Gemeinschaftskelch.

Im letzten Jahr haben wir die „Vasa Sacra“, die „heiligen Gefäße“ genauer angeschaut und ein Angebot zur Restaurierung erstellen lassen, da die meisten dieser besonderen Gegenstände kleinere oder größere Schäden aufweisen. Durch einige größere Spenden konnte der Kirchenvorstand beschließen, einiges in Auftrag zu geben. Bis Ostern wird das fertig sein. Für diese Möglichkeit sind wir denen, die gespendet haben, sehr dankbar. Hier gibt es so besondere und kostbare Gegenstände, die nicht nur im Tresor stehen sollen, sondern uns in Gemeinschaft verbinden und an Gottes Liebe erinnern wollen.

Wann und Wie

Mit den Gemeinschaftskelchen Abendmahl feiern – **das starten wir mit dem Ostersonntag, zunächst probeweise bis zur Oktobersitzung des Kirchenvorstands.** Es werden immer zwei Personen mit den Kelchen



herumgehen – ein Kelch mit weißem Wein, der andere mit rotem Traubensaft. Selbstverständlich achten wir dabei sehr auf die Hygiene, tauschen und reinigen die Kelche regelmäßig mit medizinischem Alkohol, so dass die Gefahr einer Krankheitsübertragung so gut wie ausgeschlossen ist. Wenn Sie Bedenken haben, können Sie gerne die Hostie eintauchen und so den direkten Kontakt mit dem Kelch vermeiden.

Es bleibt dann immer noch einiges zu restaurieren. Wenn Sie das finanziell unterstützen können und möchten, freuen wir uns sehr.

Ihre Meinung ist wichtig!

Wir sind an Ihrer Meinung interessiert. Deshalb laden wir Sie ein, das Abendmahl in der nächsten Zeit mit uns zu feiern und dann zu sagen, wie Ihnen diese Veränderung gefällt, was Sie freut, was Sie verunsichert, und was Sie vielleicht schon immer einmal mitteilen wollen. Danke!



Tanja Vincent

Konfirmation und Jubelkonfirmation

Konfirmation

in der Deutschhauskirche,
am Sonntag, 14. Juni um 9.30 Uhr

Wir wünschen allen Konfirmandinnen und Konfirmanden eine schöne Feier mit Familie und Freunden und Gottes Segen für ihren weiteren Lebensweg.

Jubelkonfirmation

in der Deutschhauskirche
am Sonntag, 19. April 2026 um 9.30 Uhr

Ein bisschen früher im Jahr als in den vergangenen Jahren feiern wir in diesem Jahr Jubelkonfirmation – am 19. April um 9.30 Uhr in der Deutschhauskirche. Besonders eingeladen sind in diesem Jahr die Jubilarinnen und Jubilare, die 1976, 1966, 1961 und 1956, also vor 50, 60, 65 oder 70 Jahren in der Deutschhaus- oder der Erlöserkirche Konfirmation gefeiert haben.

Genauso freuen wir uns über Anmeldungen von denjenigen, die anderswo konfirmiert wurden und zur Kirche Ihrer Jugendzeit keinen Bezug mehr haben oder die Reise nicht machen möchten/können. Eingeladen sind auch Menschen, die in den vergangenen Jahren durch Urlaub oder Krankheit das Jubiläum nicht mitfeiern konnten und ihr persönliches Ja zum Glauben, zu Gott und zur Kirche gerne in Gemeinschaft erneuern und sich wieder unter den Segen Gottes stellen möchten.

Wenn Sie sich telefonisch oder per Mail **bis zum 10. April im Pfarramt anmelden**, bereiten wir die Urkunde und ein Anstecksträußchen für Sie vor.

Wir feiern einen Festgottesdienst mit Abendmahl in der Deutschhauskirche, sitzen anschließend beim Kirchencafé im Remter der Deutschhauskirche zusammen und lassen die gemeinsame Zeit mit einem Mittagessen im Biergarten oder in den Räumen der Jahnterrassen ausklingen.

Für unsere Gemeinde ist es immer ein sehr schönes Ereignis, die Jubelkonfirmation zu feiern und zu sehen und zu hören, wie es schon mal war.

Leben und Glauben? Glauben und Leben!

Beides gehört zusammen – und beides wollen junge Menschen, die erwachsen werden, neu entdecken. Die Konfirmation ist dabei ein berührender Moment: ein Segen, der stärkt und eine gute Perspektive für Dein (Glaubens-)Leben eröffnet.



Foto: Canva

Der **Konfi-Kurs** bietet Raum für Fragen rund um „Gott und die Welt“ – für Themen, die im Leben wichtig sind. Der christliche Glaube eröffnet darauf Antworten, die überraschen und persönliche Bedeutung gewinnen können. Gleichzeitig steht das Miteinander im Mittelpunkt: Gemeinschaft mit Gleichaltrigen, gemeinsame Erlebnisse und das Kennenlernen des Lebens in der Kirchengemeinde prägen dieses besondere Jahr. Der Konfi-Kurs ist ein gemeinsames Projekt unserer Kirchengemeinde mit den Innenstadtgemeinden St. Johannis und St. Stephan.

Die **Anmeldung findet am 29.06. um 19.00 Uhr** im Gemeindehaus St. Johannis (Hofstallstr. 5, neben der Kirche, 97070 WÜ) statt; **ab 19.30 Uhr ist der Elternabend**. Dort können auch die Hauptamtlichen kennengelernt werden: Diakon Dirk Rothmann, Diakon Timo Richter, Pfrin. Meike Müller-Stach und CVJM-Referent Matthias Halfmann.

Im Juli finden erste Treffen statt, ab September beginnt der Konfi-Kurs, der bis zur Konfirmation am Sonntag vor Pfingsten führt. Die Treffen finden in den Gemeindehäusern und Kirchen der drei Gemeinden statt. Zum Konfi-Jahr gehören außerdem eine Kirchenübernachtung, Exkursionen und ein Konfi-Wochenende.

Die **Gesamtkosten betragen 170 €** (Unterrichtsmaterial, Fahrten, Wochenende, Blumenschmuck). Wenn dieser Betrag ein Problem darstellt, sprechen Sie uns bitte an – am Geld soll die Teilnahme nicht scheitern.

Diakon Dirk Rothmann

***Herzliche Einladung:
Vortrag mit Posaunenklängen
am Mittwoch, 29. April um 19 Uhr
in der Deutschhauskirche***

**Vom Christophorus und der Fußwaschung
in Würzburg
zum Christus der Berliner Gedächtniskirche.
Der Bildhauer Karl Hemmeter (1904–1986)
Wiederentdeckung eines Könners.**

Seinen goldenen segnenden Christus vor den blauen Glaswänden der Berliner Gedächtniskirche vergisst man nicht, wenn man ihn einmal gesehen hat, im Original oder auch auf Abbildungen; doch den Namen des Künstlers kennen die wenigsten. Aber er hat zwischen 1928 und 1984 viele ansprechende Werke geschaffen – so in Würzburg für die Deutschhauskirche und für St. Johannis. Pfarrer i. R. Martin Germer, selbst einst in der Deutschhauskirche getauft und von 2005 bis 2022 an der Gedächtniskirche tätig, hat Hemmeters Gesamtwerk erforscht und nimmt dessen 40. Todestag zum Anlass, auf diesen zu Unrecht weithin vergessenen Künstler aufmerksam zu machen.

Unser Posaunenchor unter der Leitung von Johannes Willnecker wird diesen Abend musikalisch begleiten.



Foto: Kirchengemeinde

Die **Hoffnung** haben wir
als einen **sicheren** und **festen**
Anker unsrer **Seele**. «

HEBRÄER 6,19

Monatsspruch **MAI 2026**



Gerhard Spöckl

Ökumene bereichert uns gegenseitig

Es passiert schon mal: Man sitzt zusammen, spricht über Gott und die Welt und plötzlich führt mich das Gespräch zur Frage: Was sind eigentlich meine Wurzeln, aus denen ich bis heute lebe? Meist sage ich dann: Meine Wurzeln liegen in Franken, in einem katholisch geprägten Dorf im Landkreis Würzburg. Dieser Ort hat mich geprägt – auch im Glauben und in den Traditionen. Gut ist, dass man in besonderen Momenten an seine Wurzeln erinnert wird, egal ob evangelisch oder katholisch. Entscheidend ist für mich, ob es uns gelingt, gemeinsam nach Gott in unserem Leben zu fragen.

Im Verlauf der Kirchengeschichte wurde oft das Trennende betont. Gott sei Dank ist das vorbei. Heute verstehe ich alle Konfessionen als eine Kirche, in der jede ihre besondere Ausprägung hat. Jede Konfession ist wichtig und trägt mit ihren Eigenheiten zum Reichtum christlicher Lebensmöglichkeiten bei.

Ökumene bedeutet für mich nicht, andere von der Richtigkeit meiner Kirche zu überzeugen, sondern Gemeinsamkeiten zu fördern und Unterschiede als Bereicherung zu sehen. Die Kirchen der Reformation erinnern mich an den Reichtum des Gotteswortes, die orthodoxe Liturgie daran, dass unser Wissen über Gott begrenzt bleibt.

Keine Kirche besitzt alles – fehlt ein Akzent, wäre die Kirche Gottes ärmer. Besonders sichtbar wird das bei konfessionsverbindenden Ehen: Sie leben ihren Glauben gemeinsam und setzen sich mit der anderen Tradition auseinander.

Ökumene heißt für mich, gemeinsam an einem Haus zu bauen, damit Jesus und sein Lebenswerk sichtbar werden. Je mehr ich Jesus Raum gebe, desto näher komme ich auch anderen. Jeder kann in seiner Tradition den Weg zu Jesus gehen, ohne seine Heimat zu verlieren. Das Ziel bleibt Jesus Christus.

Ich wünsche uns, dass es uns auch in Würzburg gelingt, stets aufeinander zuzugehen. Spannend ist es jedenfalls, von einer Kirche zu träumen, in der jeder den anderen bereichert.

*Ihr Gerhard Spöckl
Pfarrer im Pastoralen Raum
Würzburg Süd-West*



Grafik: Ökumenischer Rat der Kirchen

Katholikentag

Vom **13.–17. Mai** findet der **Katholikentag in Würzburg** statt. Das ist ein großes Ereignis.

Dazu ein paar Hinweise:

1. Es werden weiterhin Menschen **gesucht, die Gastgeber oder Gastgeberin** sein können. Dabei kann man interessante Leute kennenlernen. Wem das ganz anonym zu unsicher ist, kann sich ans Pfarramt wenden. Wir vermitteln auch Kontakte, z.B. zu einem Chor aus Württemberg, der im vergangenen Jahr mal bei uns gesungen hat.



2. Alle Gottesdienste und alle Veranstaltungen **im Freien kann man kostenfrei** besuchen. Da ist sicher eine Menge Interessantes dabei. Mit Eintritt gibt es dann noch viel mehr zu entdecken.

3. Es gibt einige **evangelische/ökumenische Beteiligungen:**

- Mit der **Reformier-Bar** sind wir als Dekanat **am Eröffnungsabend am Sternplatz** und verkaufen Mocktails.
- Auf der **Kirchenmeile auf den Mainwiesen** ist das Dekanat von **Donnerstag bis Samstag** mit einem Stand, der besondere Würzburger evangelische Projekte vorstellt. Dabei gibt's ein Riesen-Jenga, immer wieder nette Ansprechpartner:innen und interessante Informationen – mitten unter vielen anderen interessanten und bunten Ständen.
- Beteiligt sind wir beim **ökumenischen Frauengottesdienst am Freitag, 15.5. um 13.30 Uhr im Dom** – und begegnen da der hartnäckigen Witwe und dem ungerechten Richter, aber auch Antonie Werr, die einen Platz im Altarraum im Dom hat, nach der eine Straße in unserer Gemeinde benannt ist und in deren Tradition die Oberzeller Franziskanerschwestern stehen.
- Dabei sind wir auch beim **ökumenischen Gottesdienst der ACK, auch am 15.5. um 16.30 Uhr, ebenfalls im Dom.**

4. In der Nachbarschaft zur Deutschhauskirche findet viel in der **Don Bosco Schule** statt – rund um das Thema Ausbildung, bunte - queere Kirche und anderes mehr.

Das werden spannende Tage in unserer Stadt. Das Programm gibt's schon im Internet: **www.katholikentag.de**. **Hineinschauen lohnt sich!**

Grafik oben: katholikentag.de In Pfarrbriefservice.de



Rodelspaß am Festungsberg – Ein winterlicher Ausflug für Groß und Klein

Über den lang ersehnten Schnee in Würzburg freuten sich auch die Kinder unserer Krippen- und Kindergartengruppen sehr. Als die Stadt endlich wieder von einer schönen Schneedecke bedeckt war, war für uns schnell klar: Diese Gelegenheit müssen wir nutzen! Kurzerhand packten wir unsere Poporutscher ein und machten uns gemeinsam auf den Weg zum Festungsberg.

Schon der gemeinsame Spaziergang dorthin war für die Kinder ein kleines Abenteuer. Unterwegs wurde der Schnee bestaunt, Schneebälle wurden geformt und die Vorfreude auf das Rutschen wurde immer größer. Am Festungsberg angekommen suchten wir uns zunächst einen geeigneten Hang, der auch für die kleineren Kinder gut geeignet war. Kaum war dieser gefunden, konnte der Rodelspaß beginnen.

Mit viel Begeisterung sausten die Kinder den Hang hinunter. Immer wieder liefen sie lachend den Berg hinauf, um gleich noch einmal zu rutschen. Überall hörte man fröhliches Lachen, aufgeregtes Kreischen und begeisterte Rufe. Besonders mutige Kinder wagten sich sogar auf dem Bauch den Hang hinunter – was natürlich für noch mehr Spaß sorgte.

Auch die jüngeren Kinder aus der Krippe beobachteten das bunte Treiben mit großen Augen und hatten viel Freude daran, gemeinsam mit den älteren Kindern den Hang hinunterzurutschen. So konnten alle Kinder – unabhängig vom Alter – den Schnee auf ihre eigene Weise erleben und genießen.

Zwischendurch hörte man immer wieder begeisterte Kinderstimmen:

„Das macht so viel Spaß!“

„Schau mal, wie schnell ich bin!“

Und natürlich immer wieder: „Noch einmal rutschen!“

Die gemeinsame Zeit im Schnee sorgte nicht nur für viel Bewegung an der frischen Luft, sondern stärkte auch das Gemeinschaftsgefühl zwischen den großen und kleinen Kindern. Mit roten Wangen, strahlenden Gesichtern und vielen schönen Eindrücken machten wir uns schließlich wieder auf den Rückweg zur Einrichtung.

Die Kinder hofften natürlich sehr, dass der Schnee noch eine Weile liegen bleibt – damit wir bald wieder gemeinsam zum Rodeln aufbrechen können.



Foto: Kita Deutschhaus



Pädagogischer Elternabend „Bindungs- und bedürfnisorientierte Erziehung“ in der Montessori Kita der Erlöserkirche

Was sind eigentlich im Kern unsere menschlichen Grundbedürfnisse und wie äußern sie sich im Krippen- und Kindergarten-Alter?

Als Teil der Elternarbeit in unserer Kita fand am 25.2.2026 wieder ein **Themenelternabend** statt: „Du baust den Rahmen, ich baue mir meine Welt – Bindungs- und bedürfnisorientierte Erziehung – was ist das und wie geht das eigentlich?“. Vorbereitet und geleitet wurde der Abend von den Pädagoginnen Lydia Hörning und Catriona Nothegger, die unsere Eltern mit fachlichen Impulsreferaten und viel Raum für Austausch durch den Abend führten.

Themen waren:

- Bedürfnis oder Wunsch?
- Wie ist Bindungs- und Bedürfnisorientierung in der Erziehung entstanden? (die wissenschaftlichen Grundlagen nach Bowlby, Ainsworth und Sears)
- Wie hat sich die bedürfnisorientierte Erziehung seit ihrem Ursprung weiterentwickelt?
- Wie können wir Erwachsenen mit unseren eigenen Grenzen und Bedürfnissen im Familienalltag umgehen?
- Welche Erfahrungen habe ich bisher mit diesem Thema gemacht?
- Welche Ziele hat die bindungs- und bedürfnisorientierte Erziehung?
- Wie leben wir diese Haltung im Kita-Alltag?
- Erfahrungen aus dem Familienalltag

Besonders wertvoll war der **offene und vertrauensvolle Austausch untereinander**. Viele Eltern teilten ihre persönlichen Erfahrungen, Herausforderungen und Erlebnisse aus dem Familienalltag. Diese Gespräche haben gezeigt, wie bereichernd es ist, miteinander ins Gespräch zu kommen, voneinander zu lernen und sich gegenseitig zu stärken. Wir brauchen mehr Räume für Gemeinschaft und Gemeinde.

An diesem Elternabend ist nochmal **deutlich geworden**: Bindungs- und bedürfnisorientierte Erziehung ist kein starres Konzept, sondern eine Haltung. Diese innere Haltung ist geprägt von Achtsamkeit, Respekt und dem Bemühen, Kinder in ihrer Entwicklung liebevoll zu begleiten.

Wir danken herzlich allen Eltern für ihr Interesse und ihre Offenheit und für den schönen Abend.

Gottesdienste in Deutschhaus, Erlöser und AWO-Heim

Datum	Deutschhaus Kirche	Erlöser Kirche (K) oder Gemeindesaal (G)
2.4. Gründonnerstag	18.30 Uhr – Rothmann Gemeindesaal Erlöser: Tischabendmahl	
3.4. Karfreitag	9.30 Uhr – Vincent Deutschhauskirche: mit Abendmahl	
	10.00 Uhr – Rothmann Marie-Juchacz-Haus (AWO)	
	15.00 Uhr – Vincent Deutschhauskirche: Gottesdienst zur Sterbestunde Jesu	
5.4. Ostersonntag	6.00 Uhr – Vincent Osternacht mit Abendmahl; anschl. Osterfrühstück	10.00 Uhr – Rothmann (K) mit Abendmahl
6.4. Ostermontag	10.00 Uhr – Rothmann DHK: mit Abendmahl für Große und Kleine; anschl. Ostereiersuche	
12.4. Quasimodogeniti	9.30 Uhr – Rüpplein Deutschhauskirche	
15.4. Mittwoch	16.00 Uhr – Rothmann Marie-Juchacz-Haus (AWO)	
19.4. Misericordias Domini	9.30 Uhr – Vincent Deutschhauskirche: Jubelkonfirmation mit Abendmahl; Kirchencafé	
26.4. Jubilate	9.30 Uhr – Pieper	11.00 Uhr – Pieper (K)
29.4. Mittwoch	16.00 Uhr – Rothmann Marie-Juchacz-Haus (AWO)	
3.5. Kantate	9.30 Uhr – Jung Deutschhauskirche	
10.5. Rogate	10.30 Uhr Radfahrer-Gottesdienst an der Versöhnungskirche in Zell	
13.5. Mittwoch	16.00 Uhr – Rothmann Marie-Juchacz-Haus (AWO)	
14.5. Christi Himmelfahrt	10.00 Uhr gemeinsamer GoDi der Innenstadt auf der Regierungswiese neben St. Stephan	
17.5. Exaudi	18.00 Uhr – Vincent + Team Abendgottesdienst auf dem Weg; Treffpunkt: Deutschhauskirche	
24.5. Pfingstsonntag	9.30 Uhr – Rothmann Deutschhauskirche: mit Abendmahl	
25.5. Pfingstmontag	10.00 Uhr – Vincent + Team Erlöserkirche: Internationaler Gottesdienst	
27.5. Mittwoch	16.00 Uhr – A. Fritze Marie-Juchacz-Haus (AWO)	

Gottesdienste in Deutschhaus, Erlöser und AWO-Heim

Datum	Deutschhaus Kirche	Erlöser Kirche (K) oder Gemeindesaal (G)
31.5. Trinitatis	9.30 Uhr – Zellfelder Deutschhauskirche	
7. 6. 1. So n. Trinitatis	9.30 Uhr – Rothmann	11.00 Uhr – Rothmann (K)
10.6. Mittwoch	16.00 Uhr – Rothmann Marie-Juchacz-Haus (AWO)	
13.6. Samstag	17.00 Uhr – Rothmann/Vincent Erlöserkirche: Beichtgottesdienst mit Abendmahl vor der Konfirmation	
14. 6. 2. So n. Trinitatis	9.30 Uhr – Rothmann/Vincent Deutschhauskirche: Konfirmation	
	17.30 Uhr – Rothmann Deutschhauskirche: Dankandacht anl. der Konfirmation	
21.6. 3. So n. Trinitatis	9.30 Uhr – von der Pahlen Deutschhauskirche: mit Abendmahl	
24.6. Mittwoch	16.00 Uhr – Rothmann Marie-Juchacz-Haus (AWO)	
27.6. Samstag	20.00 Uhr – Rothmann/ökum. Team Erlöserkirche: Taizégebet	
28. 6. 4. So n. Trinitatis	9.30 Uhr Vincent/Spöckl anschl. Kirchencafé	11.00 Uhr – Rothmann (K) für Große und Kleine
	17.00 Uhr – Vincent/Dünzkofer Englischer Gottesdienst	
5.7. 5. So n. Trinitatis	9.30 Uhr – Pieper	11.00 Uhr – Pieper (K)
8.7. Mittwoch	16.00 Uhr – Rothmann Marie-Juchacz-Haus (AWO)	
12.7. 6. So n. Trinitatis	10.00 Uhr - Rothmann/Vincent Deutschhauskirche: Gottesdienst für Jung und Alt, mit Tauferinnerung; Gemeindefest (siehe Rückseite)	
19.7. 7. So n. Trinitatis	10.00 Uhr kath. in St. Burkard Predigt: Vincent (Kanzeltausch)	11.00 Uhr – Rothmann und Team (G) Frühstücksgottesdienst
22.7. Mittwoch	16.00 Uhr – Rothmann Marie-Juchacz-Haus (AWO)	
26.7. 8. So n. Trinitatis	18.00 Uhr – Vincent/Team Umweltstation: Abendgottesdienst	



Gottesdienste der Gastgemeinden

Koreanische Gemeinde (in der DH-Kirche bzw. Remter)

jeden **Sonntag** um 12.30 Uhr

Gottesdienste in Gebärdensprache (in der DH-Kirche bzw. Remter)

an einem **Samstag** um 14.00 Uhr

Termine: 9. Mai mit Konfirmation / 18. Juli

Ungarische Gottesdienste (6x jährlich in der Deutschhauskirche)

an einem **Sonntag** um 16.00 Uhr

Termine: 24. Mai / 19. Juli

Lettische Gottesdienste (4x jährlich in der Deutschhauskirche)

an einem **Samstag** um 13.30 Uhr

Termine: 28. März / 6. Juni

Sehet und schmecket – Tischabendmahlsfeier

Wir laden Sie herzlich zur Tischabendmahlsfeier am Gründonnerstag, dem **2. April um 18.30 Uhr im Gemeindehaus der Erlöserkirche** ein. Diese besondere Feier erinnert an das letzte Mahl Jesu, bei dem Brot und Wein geteilt werden.

Anmeldung bei Diakon Rothmann oder im Pfarramt ist erwünscht, spontane Gäste sind ebenfalls willkommen. Kommen Sie vorbei und erleben Sie einen bedeutungsvollen Abend in Gemeinschaft.



Bildrechte: Rothmann

Radfahrer-Gottesdienst – für Große und Kleine Radler



Am **10. Mai um 10.30 Uhr** feiern wir im **Kirchgarten der Versöhnungskirche in Zell** einen gemeinsamen Gottesdienst mit der Kirchengemeinde Zell unter freiem Himmel – offen für alle, die gerne mitradeln, mitfeiern oder einfach einen schönen Vormittag erleben möchten. Nach dem Gottesdienst laden wir zu einem gemütlichen Beisammensein ein: Imbiss, Kaffee und Kuchen warten auf Sie, ebenso wie eine Führung durch die Klosterkirche. Für Kinder gibt es fröhliche Spielangebote, bei denen sie sich austoben können.

Wer **Lust auf eine gemeinsame Anfahrt** hat: Von der Erlöserkirche in Würzburg **startet um 9.30 Uhr eine geführte Radltour** nach Zell. Anmeldung unter: dirk.rothmann@elkb.de.

Natürlich sind auch alle herzlich willkommen, die mit dem Auto oder den öffentlichen Verkehrsmitteln anreisen.

Bildrechte: EKD

Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen

Himmelfahrt

Zum Katholikentag brechen wir mit unserer Tradition – und feiern ausnahmsweise nicht ökumenisch, sondern miteinander als evangelische Innenstadtgemeinden – am **14. Mai um 10.00 Uhr auf der Regierungswiese** direkt bei der St. Stephanskirche. Parallel gibt es einen Kindergottesdienst. Im Anschluss laden wir zum gemeinsamen Frührschoppen ein.

Bildrechte: Immanuel Malcharzyk



Abendgottesdienst – Unterwegs im Zeichen der Muschel



Zum Abschluss des Katholikentags bieten wir am Sonntag, **17. Mai um 18.00 Uhr einen Abendgottesdienst „auf dem Weg“** an. Wir **beginnen in der Deutschhauskirche** und sind von dort aus unterwegs im Zeichen der Muschel. Gehen und reden, an verschiedenen Stellen nachdenken, beten und singen.

Zum Abschluss sitzen wir noch zusammen

im Biergarten der Jahnterrassen.

Bildrechte: Meier

Taizégebet

– ruhig werden – beten – sich tragen lassen vom Gesang –
Kraft tanken für den Alltag:

Das alles erwartet Sie bei unserem ökumenischen Taizé-Gebet am Samstag, den **27. Juni um 20.00 Uhr in der Erlöserkirche**. Ab 19.00 Uhr besteht die Möglichkeit die Lieder einzuüben.

Bildrechte: Rothmann



Abendgottesdienst in der Umweltstation



Am letzten Sonntag vor den Sommerferien, am **26. Juli um 18 Uhr feiern wir Gottesdienst auf dem Gelände der Umweltstation** – und sind damit das „Vorprogramm“ zum Sommerflimmern. Bei schönem Wetter lässt sich das gut verbinden.

Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde ... und er sah, dass es sehr gut war. Mit dem Blick ins Grüne lässt sich das gut feiern – mit Liedern, Texten, Stationen, und der Vorfilm des Kinoabends wird diese Gedanken fortsetzen. Bei nassem Wetter können wir in den Seminarraum ausweichen.

Bild: Umweltstation © Michael Lauricella

Gemeindewanderung

Herzliche Einladung zur Gemeindewanderung am 18. Juli Über die Höhen am Volkenberg

Auf der Höhe bei Erlabrunn wandern wir durch den Schwarzkieferwald zunächst zum Erlabrunner Käppele und weiter zum Warturm am Eschberg. Mittagsrast mit schönem Blick auf Leinach, dieses Mal als Rucksackverpflegung auf Bänken im Wald. Zurück geht es im Wald, am Weinberg entlang und den Hang hinunter nach Erlabrunn zum Schlusshock im Biergarten Meisnerhof.



Foto: Ullmann

Strecke: insgesamt ca. 9 km mit wunderschönen Ausblicken ins Maintal, fast keine Steigung, allerdings ca. 120 m Abstieg nach Erlabrunn. Unbedingt an etwas zu trinken und an Sonnenschutz denken! Mittags Rucksackverpflegung.

Abfahrt: 11.15 Uhr in privaten PKWs an der Deutschhauskirche

Parken: Kreisstraße WÜ 32 (vom Naherholungsgebiet Erlabrunn links ab nach Leinach), Parkbucht links vor der Rechtskurve auf der Höhe

Beginn der Wanderung: 12.00 Uhr dort

Rückkehr: ab 18.30 Uhr

Reine Gehzeit: ca. 3 Stunden, festes Schuhwerk, Sonnen- und Regenschutz

Organisation: Ehepaar Ullmann, Änderungen der Planung möglich

Anmeldung dringend erwünscht: Pfarramt Tel. 417894

Einzelheiten auf unserer homepage

HEBRÄER 13,3

Denkt an die **Gefangenen**, als wäret ihr
mitgefangen; denkt an die **Misshandelten**,
denn auch ihr lebt noch in eurem **irdischen Leib!** »

Monatsspruch JUNI 2026

Kommt spielen!

Wir laden zum Spielen ein – alle, die gerne mit anderen zusammen spielen, Kleine und Große, Jüngere und Ältere. Am Nachmittag zwei Stunden zusammen sein, bekannte und neue (Brett-/Karten-/Würfel-/u.ä.) Spiele spielen, dazu etwas trinken und reden. Kinder sind willkommen und können mitspielen, den Raum erkunden oder etwas malen. Wir bringen einige unserer Lieblingsspiele mit, andere können gerne auch Spiele mitbringen.

Wenn uns das Spaß macht, setzen wir das mit ein bis zwei Nachmittagen, freitags oder sonntags fort. Melden Sie sich und meldet euch also gerne, wenn Sie/ihr Interesse habt.

„Spieler sind wir doch alle.“, hat Richard von Weizsäcker, deutscher Bundespräsident 1984-1994, gesagt.

Wir freuen uns auf Mitspielerinnen und Mitspieler

am **Sonntag, den 29. März von 15 – 17 Uhr im Remter** der Deutschhauskirche
und am **Freitag, den 24. April von 16 – 18 Uhr auch im Remter der DHK.**

Isabel Görner, Sabine Meier, Tanja Vincent



Diakonie 
Würzburg

Altenhilfe & Pflege



Wir kümmern uns!

Versorgung zu Hause
Ambulanter Pflegedienst
Tel. 0931 354 78-0

Stationäre Versorgung
Evang. Wohnstift St. Paul
Tel. 0931 614 08-0

Gerontopsychiatrische Facheinrichtung
Matthias-Claudius-Heim
Tel. 0931 880 60-0

24 Stunden Pflege-Notruf:

01801 110 220

www.diakonie-wuerzburg.de

Kleidersammlung für Bethel



In diesem Jahr bitten wir wieder um Kleiderspenden für die Brockensammlung Bethel mit seinen weltbekannten Bodelschwingschen Anstalten.

Sie können Ihre Kleidersäcke abgeben am

**Montag, 8. Juni und Mittwoch, 10. Juni
jeweils von 9 – 12 Uhr und 14 – 16 Uhr**

Abgabestelle: Evang. Luth. Pfarramt Deutschhaus, Schottenanger 13

Was kann in die Kleidersammlung:

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere, Pelze
und Federbetten – jeweils gut verpackt (Schuhe bitte paarweise bündeln),
Kleidung bitte in Tüten/Müllsäcken etc. abgeben,
keine Kartons oder alte Koffer.

Herzlichen Dank für ihre Unterstützung!



Senioren und Frauen

Frauenkreis



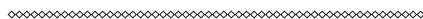
- 15. April** Oberkommissarin Ott klärt auf über neueste Betrugsmaschen
- 13. Mai, 15 Uhr** Der Botanische Garten im Frühling
- 10. Juni** Kultur, Kultur, wir gehen ins Central Kino
- 8. Juli** Ausflug ins Café Perspektive

Beginn **19 Uhr im Gemeindehaus der Erlöserkirche**, wenn nichts anderes angegeben. Interessierte sind herzlich willkommen!

Weitere Informationen und Kontakt:

Bärbel Hinte

Tel.: 44802, Mobil: 0151 59485215



Seniorenkreis



monatlich an einem Dienstag **um 14.30 Uhr**

abwechselnd im Remter der Deutschhauskirche (DH) und im Gemeindehaus der Erlöserkirche (ERL) mit Kaffee und Kuchen und einem interessanten Thema.

Ab 14.00 Uhr kann eine Mitfahrgelegenheit angeboten werden – bei Bedarf bitte im Pfarramt melden.

Die nächsten Termine:

- 14. April (DH):** Internationale Osterbräuche
Ein Nachmittag mit Pfarrerin Tanja Vincent
- 12. Mai (Erlöser):** Die Tagespflege des Marie-Juchacz-Hauses der AWO stellt sich vor – Frau Rutan und Frau Kroneis besuchen uns.
- 9. Juni (DH):** In der „langweiligen“ Zeit im Kirchenjahr ...
etwas zum Kirchenjahr
Ein Nachmittag mit Pfarrerin Tanja Vincent
- 14. Juli KINO:** Film wird kurzfristig bekannt gegeben –
im Central-Kino



Taufen

„Lasst die Kinder zu mir kommen und wehrt ihnen nicht, denn solchen gehört das Reich Gottes“ (Markus 10, 14b)



Beerdigungen

„In meines Vaters Haus sind viele Wohnungen.“ (Johannes 14, 2)



Es ströme aber das **Recht** wie
Wasser und die **Gerechtigkeit**
wie ein **nie versiegender Bach.** »

AMOS 5,24

Monatsspruch JULI 2026

Monatsspruch JULI 2026

Regelmäßige Veranstaltungen

Tag	Uhrzeit	Ort	Gruppe
Kantorei: Ruht bis auf Weiteres. Aktuelle Informationen können im Pfarramt erfragt werden.			
jeden Dienstag	10.00 – 14.30	Gemeindehaus der Erlöserkirche	Näh- und Stricktreff / Offener Dienstagstreff
monatlich an einem Dienstag	14.30 – 16.30	Abwechselnd Remter / Deutschhaus und Gemeindehaus / Erlöser	Seniorenkreis (siehe Seite 20) Mitfahrgelegenheit wird angeboten – bitte melden Sie sich im Pfarramt
jeden Mittwoch	19.00 – 20.30	Remter Deutschhaus	Posaunenchor
monatlich an einem Mittwoch	19.00	Gemeindehaus der Erlöserkirche	Frauenkreis Erlöserkirche (siehe Seite 20)
1x monatlich an einem Samstag	<i>in Sommerpause</i>	Gemeindehaus der Erlöserkirche	Samstagsmitmachspaß

Kontakte rund um den Kirchturm

Pfarramt Deutschhaus-Erlöser		
Pfarrerin Tanja Vincent	tanja.vincent@elkb.de	417 894
Diakon Dirk Rothmann Gulbranssonstr. 1, 97082 Würzburg	dirk.rothmann@elkb.de	425 47
Pfarramtssekretärin Tanja Colón	pfarramt.deutschhaus.wue@elkb.de	417 894
Kirchenvorstand		
stellvertretende Vorsitzende	Dr. Eilike Ullmann	416 819
Vertrauensperson	Tanja Metzger metzger.ta@web.de	417 319 8 0176-420 463 90
stellv. Vertrauensperson	Sven Ludwig	Kontakt übers Pfarramt
Kirchenmusik		
Kantorei der Deutschhauskirche	Christian Reif christianreif@ymail.com	0171-802 085 6
Posaunenchor	Johannes Willnecker j.willnecker@vodafone.de	

Kontakte rund um den Kirchturm

Gastgemeinden		
Gehörlosen-Seelsorger	Pfarrer Horst Sauer	0151-560 969 14 Fax 09333-9041681
Brasilian. Freikirche „Assembly of God“	Pastor Dionisio Lopes dilosone1962@gmail.com	0157-516 392 7
Koreanische Gemeinde	Chung Suk Holzheimer holzheimer22@gmail.com Pastor Kwon kwon22wuerzburg@gmail.com	0179-269 560 5 0173-876 861 1
Lettische Gemeinde	Kontakt über Pfarramt der Deutschhauskirche	
Ungarische Gemeinde	Pfrin. Ivett Fekete	0176-231 940 89
Diakonie / Sonstiges		
Sozialstation der Diakonie		354 780
Zentraler Notruf: 24-stündiger Bereitschaftsdienst Pflege		018 01-110 220
Soziale Beratung der Diakonie	Cathrin Holland	804 874 7
Allgemeine soziale Beratung der Diakonie		804 874 9
WAT (WÜ Arbeitslosen Treff)	Burkarderstr. 14	780 122 53
Telefon-Seelsorge	(gebührenfrei)	0800-111 0 111
Gruppen		
Förderverein Erlöserkirche Würzburg e.V.	Volker Tesar info@volker-tesar.de	
Näh- und Stricktreff / offener Dienstagstreff	Anette Romeis Marianne Reidelbach	0177-561 0099 415 863
AnsprechpartnerInnen für alle, die eine belastende Grenzverletzung oder einen sexuellen Übergriff erlebt haben:		
Seitens des Dekanats Würzburg:	Frau Heike Richartz: 0160 / 92 13 13 98 Ansprechperson.Dekanat-Wue-1@elkb.de Herr Ruben Beyer: 0160 / 40 61 31 4 Ansprechperson.Dekanat-Wue-2@elkb.de	

Öffnungszeiten des Pfarramtes Deutschhaus-Erlöser

Sekretärin Tanja Colón (Schottenanger 13)

Montag	9 – 12 Uhr / 14 – 16 Uhr
Mittwoch	9 – 12 Uhr
Freitag	9 – 12 Uhr



Gemeindefest

12. Juli

Deutschhauskirche

**10.00 Uhr, Gottesdienst
für Jung und Alt, mit der
koreanischen Gemeinde**

**ab 11.00 Uhr, buntes
Programm im Garten
der Deutschhauskirche**

Allerlei Leckereien

**Actionbound (digitale
Schnitzeljagd in der Kirche)**

**Sommerlieder mit dem
Posaunenchor und dem
schwedischen Lucia-Chor**

13.45 Uhr, Reisesegen